



Betreff: Resumé 2013 und Ausblick 2014

Sehr geehrte Damen und Herren,

niedrige Zinsen, die Suche nach Erträgen und der immer weiter steigende Bedarf für private Vorsorgelösungen haben 2013 für ein fondsfreundliches Umfeld gesorgt. Das von der Investmentfondsindustrie verwaltete Volumen wächst jedoch nur verhalten. Dabei ist das Kundeninteresse an Fondsveranlagungen hoch und die Nachfrage durchaus rege. Gleichzeitig führen jedoch die seit dem Ausbruch der Finanzkrise 2008 nahezu unvermindert hohe Risikoaversion bzw. regulatorische Vorgaben für institutionelle Investoren dazu, dass Anleger nach wie vor aus ihren bestehenden Fondsinvestments aussteigen.

Europaweit gab es im auslaufenden Geschäftsjahr Zuflüsse in Höhe von EUR 180 Mrd. in sog. UCITS-Fonds; das Volumen europäischer Investmentfonds (inkl. Non-UCITS) stieg laut EFAMA (European Fund and Asset Management Association) bis Ende September um 1,6 % auf EUR 9,5 Bio. Der heimische Gesamtmarkt für Investmentfonds wuchs bis Ende Oktober um 2,3 % seines Volumens auf EUR 147,8 Mrd.

Rückflüsse sind in Österreich unter anderem im Bereich der Aktienfonds zu beobachten. International hingegen hat die Nachfrage für diese Assetklasse deutlich zugenommen. Diese Tendenz ist – ein entsprechendes Risikoprofil auf Anlegerseite vorausgesetzt - im Hinblick auf die anhaltende Niedrigzinsphase, von der wir auch in den kommenden Jahren ausgehen müssen, als durchaus sinnvoll zu bewerten – wenngleich Aktienveranlagungen naturgemäß auch ein größeres Verlustrisiko in sich bergen.

Im bisherigen Jahresverlauf 2013 (Stand: Ende November) erwiesen sich Aktieninvestments jedenfalls als sehr ertragreich; allerdings lässt die vergangene Performance keine Rückschlüsse auf künftige Entwicklungen zu: Wenn man die Assetklassenentwicklung 2013 betrachtet, so waren US-Aktien, gefolgt von japanischen Titeln und Aktien aus der Eurozone am ertragreichsten: alle brachten mehr als 20 % (gerechnet in Euro). Die besten Erträge bei Anleihen brachten High Yield-Papiere. Im längerfristigen Vergleich über drei- bzw. zehn Jahre waren nahezu alle Assetklassen positiv.

Das Kapitalmarktjahr 2013 war von einem unvermindert starken bzw. sogar weiter wachsenden Einfluss der Notenbanken geprägt, der jene Auswirkungen mit sich brachte, die von den Notenbanken intendiert waren - inklusive positiver Aktienmarktpartenance und einer anhaltenden Nachfrage für Staatsanleihen durch Finanzinstitutionen. Zwischenzeitliche Spekulationen um eine Rücknahme der Liquiditätsmaßnahmen erwiesen sich zumeist als kurzfristiges Geplänkel.

Anleiheinvestoren waren und sind unvermindert auf der Suche nach Renditen, was zu anhaltenden Zuflüssen in Unternehmens- und Hochzinsanleihen führt. Selbst für eher risikoaverse Investoren gibt es aus Renditeüberlegungen derzeit wenig Alternativen.



An den Aktienmärkten war 2013 eine starke Divergenz zwischen dem fundamentalen Umfeld, wo global stagnierende Gewinnzahlen zu beobachten waren, und einer sehr positiven Kursentwicklung zu beobachten. Divergenzen dieser Art sind auf Dauer nicht gesund; nachdem systemische Krisen nun zusehends ausgepreist sind, ist jedoch zu erwarten, dass die Aktienmarktentwicklung künftig wieder stärker durch Fundamentaldaten wie die Unternehmensgewinne beeinflusst werden wird.

Positive Gewinnbeiträge in den Kundenportfolios der Raiffeisen KAG gab es 2013 insbesondere bei Peripherie- und Unternehmensanleihen, durch erfolgreiche Einzeltitelauswahl in den Aktienportfolios und die Teilnahme am Aufschwung in stark performenden Märkten wie Europa.

Insgesamt geht die Raiffeisen KAG von einem positiven Kapitalmarktjahr 2014 aus. Europa sollte die rezessive Entwicklung des vergangenen Jahres hinter sich lassen können, auch das US-Wachstum dürfte an Fahrt gewinnen. Die zuletzt schwachen Unternehmensgewinne sollten 2014 wieder wachsen. In den Emerging Markets hat sich das Risiko-/Ertragsverhältnis in den vergangenen Monaten verbessert, weshalb – bei allen bekannten Risiken – 2014 zusehends Chancen zu erwarten sind. Generell rechnet die Raiffeisen KAG mit moderaten Steigerungen an den Aktienmärkten und einer weiter überdurchschnittlichen Performance im Bereich der Unternehmensanleihen gemessen an Staatsanleihen.

Der Bedarf für kapitalgedeckte Vorsorge wächst seit Jahren, während angesichts der demographischen Entwicklung die Finanzierung der staatlichen Vorsorge immer schwieriger wird. In Kürze wird nun das vieldiskutierte Pensionskonto mehr Transparenz in das Thema Pensionslücke bringen. Spätestens dann wird sich für viele Österreicher Frage stellen, wie lange und in welcher Beitragshöhe sie ansparen müssen, um die „Lücke“ möglichst erfolgreich aufzufüllen. Gerade in der Pensionsfrage geht es um echten langfristigen Mehrwert nach Spesen und Gebühren und damit auch darum, was der Kapitalmarkt – und darauf basierende Produktlösungen wie Investmentfonds – in diesem Zusammenhang leisten können.

Vor diesem Hintergrund ist davon auszugehen, dass die Bedeutung von Asset Management-Dienstleistungen für die Pensionsvorsorge weiter steigen wird. Wenngleich sich Investmentfonds den wiederkehrenden und mitunter heftigen – auch negativen – Kursschwankungen an den Kapitalmärkten nicht entziehen können, gibt es grundlegende Produkteigenschaften, die Fonds zu einer sinnvollen und intelligenten Lösung für langfristige und vielfältige Vorsorgezwecke machen können:

- Fonds eröffnen allen Anlegern die gleichen Chancen an den Kapitalmärkten
- Kleinanleger profitieren vom gleichen Know-how wie Großinvestoren
- Fonds sind gesetzlich verpflichtet, im besten Interesse der Anleger zu agieren
- Fonds sind – und waren auch schon vor Ausbruch der Finanzkrise - sehr streng reguliert
- Fondsanteile bleiben als Sondervermögen stets im (Mit-)Eigentum der Anleger



Wir werden uns auch im kommenden Jahr anstrengen, dem Vertrauen, das Sie als unsere Kunden und Geschäftspartner in uns setzen, gerecht zu werden und wünschen Ihnen schöne und erholsame Feiertage sowie einen guten Start in ein hoffentlich erfolgreiches Kapitalmarktjahr 2014!

Mit freundlichen Grüßen,

Dr. Mathias Bauer

Mag. Gerhard Aigner

Mag. (FH) Dieter Aigner

Das ist eine Marketingmitteilung.

Die veröffentlichten Prospekte sowie die Kundeninformationsdokumente (Wesentliche Anlegerinformationen) der Fonds der Raiffeisen Kapitalanlage GmbH stehen unter www.rcm.at in deutscher Sprache zur Verfügung.

Einschätzungen und Positionierungen stellen eine Momentaufnahme dar und können sich jederzeit und ohne Ankündigung ändern. Sie sind keine Prognose für die künftige Entwicklung der Finanzmärkte oder von Produkten. Erstellt von Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft mbH am 06.12.2013